

Selbst der beste Zaubertrank, geht mal nach hinten los!

Das Chaos beginnt jetzt! [DM X HG / GW X HP / LL X RW / PP
X BZ]

Von abgemeldet

Kapitel 2: Die Wahrheit

F: Noch eines unserer seltsamen Kapis...

S:

F: Was soll ich sagen...das hat nichts mit mir zu tun *pfeif*

S: Ja, das haben wir zu zweit geschrieben...

Jetzt dürft ihr uns beiden Morddrohungen schreiben.

flüster Mexico ist doch ein schönes Land, oder?

F: *ebenfalls flüster* Zu heiß. Wie wärs mit Irland?

S: Warum nicht

F: Na ja beginnen wir mal

~~~~~

„Wieso habt ihr einen 6-jährigen in eurem Gemeinschaftsraum?“ fragte Hermine entsetzt.

„Woher soll ich das wissen, Granger“, zischte Draco, doch Hermine beachtete ihn gar nicht mehr und wandte sich dem kleinen Jungen zu.

„Wer bist du und was machst du überhaupt hier?“ fragte Hermine sanft.

Die Suche nach ihrem Lehrer war vollkommen vergessen.....

„Ich wüsste nicht was dich das angeht. Wer bist du überhaupt?“ stellte er die Gegenfrage.

„Ähm.... Ich bin Hermine Granger....“,antwortete Hermine, ein bisschen verwirrt über den kalten Ton des Jungen.

„Granger..... sagt mir nichts“, meinte der schwarzhaarige Junge gelangweilt.

„Kein Wunder, wer kennst schon ein Schlammbhut. Aber ich bin ein Malfoy!“ entgegnete Draco hochnäsiger und schubste die Braunhaarige aus dem Weg.

„Ich wusste nicht, dass Lucius einen großen Bruder hat“, erwiderte der Schwarzhaarige skeptisch.

„Großer Bruder? Haha, sehr witzig, ich bin sein Sohn“, meinte der Malfoy empört.

„Wer hätte gedacht, dass ein Malfoy so bescheuert ist... falls du noch nicht aufgeklärt bist: Man kann mit 6 keine Kinder kriegen. Vor allem da du älter bist als er!“ kam es spöttisch von dem Jungen.

Der Malfoy sah ihn perplex an, sein Vater war doch nicht 6!!!!!!

„Der spinnt doch“ murmelte er vor sich hin.

„Am besten wir bringen ihn zu Dumbledore, Kommst du?“ wandte Hermine sich an den kleinen Jungen.

„Ich mache doch nicht das was ein Schlammlut sagt“, empörte sich der Kleine.

„Ähm“, machte die Ältere ein wenig hilflos und überfordert mit der Situation, sie könnte ihn zwar mit Magie zwingen, aber....

„Komm mit. Wir bringen dich zum Chef hier“, meinte Draco in einem befehlenden Tonfall.

„In Ordnung. Ich muss ihn eh fragen wie ich hier wieder weg komme...ich bin hier doch in Hogwarts?“, fragte und an seinem Tonfall erkannte man, dass er es gewohnt war, dass man ihm gehorchte bzw. antwortete.

Draco und Hermine tauschten undefinierbare Blicke aus, bevor sich Draco einfach umdrehte und den Raum verließ.

Hermine sah ihm perplex hinterher.

„Wollten wir nicht zum, Direktor“, fragte Draco herablassend und mit hochgezogenen Brauen.

„Ähm...ja“, meinte Hermine verwirrt, während der Kleine schon zu dem Malfoy aufgeschlossen hatte.

Schnell hastete Hermine den beiden hinterher und die drei verschwanden hinter der Ecke.

-bei Dumbledore-

„Zischende Zitronendrops“, sagte Draco als sie vor dem steinernen Wasserspeier, der als „Wächter“ des Büros diente, standen.

„Woher kennst du das Passwort?“, fragte Hermine misstrauisch.

„Tja“, entgegnete er nur knapp und betrat die Treppe.

Hermine und ihr kleiner Begleiter folgten ihm und als sie alle drinnen waren setzte sich die Treppe in Bewegung.

Als sie oben ankamen schwang gerade die Tür auf.

Erschrocken sprang Hermine einen Schritt zurück.

„Was macht ihr zwei Turteltauben denn hier? Also zum rummachen ist das eindeutig der falsche Ort, ihr müsst euch im Zimmer geirrt haben“, kam es grinsend von dem jungen Zabini, der gerade aus der Tür getreten war.

„Wir müssen etwas mit dem Direktor besprechen, Blaise“, antwortete Draco und deutete auf den kleinen Jungen neben ihm. Die mehr als zweideutigen Anspielungen ignorierte er.

„Wer ist das denn?“, kam auch sogleich von Blaise.

„Das wollen wir auch wissen“, mischte sich nun Hermine ein, während der Kleine, wütend, dass man über ihn sprach als wäre er nicht hier, in die Runde.

„Was ist denn los?“, ertönte da eine Stimme aus dem Büro.

„Professor Dumbledore, Sir, wir haben auf der Suche nach Prof. Snape, im Slytherin-Gemeinschaftsraum, diesen Kleinen Jungen hier gefunden“, erklärte Hermine schnell, worauf Dumbledore den Kleinen erst mal von oben bis unten musterte.

Plötzlich stockte er und legte nachdenklich die Stirn in Falten.

„Mr. Zabini könnten sie bitte mit dem Jungen kurz den Raum verlassen?“, fragte Dumbledore höflich.

"Ähm, okay", meinte Blaise und verlies den Raum, den lautstark protestierenden Jungen hinter sich herziehend.

"Wenn ich mich nicht recht irre, habt ihr Prof. Snape gefunden", meinte Dumbledore nachdenklich als die beiden den Raum verlassen hatten.

"Hä", war Malfoys geistreiches Kommentar und auch Hermine sah ihren Direktor perplex an.

"Anscheinend wurde Prof. Snape in seine kindliche Gestalt versetzt. Ich muss es ja wissen, immerhin kannte ich ihn als Kind...obwohl, großartig verändert hat er sich ja nicht", erklärte Dumbledore geduldig.

"Ich glaubs nicht!", rief Hermine schockiert und auch wenn Draco nichts sagte wirkte er nicht minder entsetzt.

"U-Und was sollen wir jetzt machen?", fragte die Braunhaarige nachdenklich.

"Hm...da ich nicht weiß wie man ihn zurück verwandelt, sollten wir erst mal abwarten und auf ihn aufpassen. Und da ihr ihn gefunden habt dürft ihr das gleich übernehmen"

"Mit anderen Worten: Ich soll Babysitter für meinen Hauslehrer spielen, und das mit einem Schlammbhut!", unterbrach Draco entsetzt.

"Ich verbitte mir solche Ausdrücke an meiner Schule, Mr Malfoy", schalt Dumbledore ruhig.

"Ja ja", erwiderte dieser nur genervt.

"Und wie sollen wir auf ihn aufpassen? Sollen wir ihn zum Unterricht mitnehmen? Und wo soll er schlafen? Also bei mir ganz sicher nicht!", meinte Hermine aufgebracht.

"Keine Sorge. Also ihr beide werdet fürs Erste vom Unterricht freigestellt und-"

"WAS!?!?", und, "YES!", waren die sehr unterschiedlichen Reaktionen.

"Und ihr könnt in dem verlassenen Turm im Ostflügel wohnen", fuhr Dumbledore unbeeindruckt fort.

Dieses mal schienen beide nicht sehr "begeistert und wollten schon Protest erheben, doch Dumbledore unterbrach sie indem er die Hand hob und seine Stimme erklingen lies.

"Keine Angst, das ist nur vorübergehend", beruhigte er sie.

Die beiden tauschten verzweifelte Blicke, sahen aber ein dass es keinen Sinn hatte sich gegen den Direktor zu stellen.

Da klopfte es an der Tür.

"Herein", rief Dumbledore und in der Tür erschien Blaise.

"Ähm, könntet ihr den Knirps kurz nehmen ich muss mal"

"Ja klar! Hau ab", sagte Draco schnaubend.

"Wie kommen ich nach Hause? Ich wohne in der XXX Straße X!" (Wir wissen ja nicht wo der wohnt...), wollte der Kleine auch sofort wissen.

"Tut mir Leid Kleiner du kannst noch nicht nach Hause", versuchte es Hermine vorsichtig.

"Wieso könnt ihr mich nicht nach Hause bringen? Ihr könnt doch zaubern!", schmolle er.

>WOW, ich habe Snape schmallen gesehen..... Shit ich habe keinen Fotoapparat hier!< dachte Hermine amüsiert.

Nach einer halben Stunde schaffte sie es ihm halbwegs beizubringen, dass er hier bleiben muss, obwohl die beiden auch nicht sonderlich begeistert waren von diesem Gedanken.

Wieso ausgerechnet wir beide?

>Ich hasse Dumbledore< dachten die beiden gleichzeitig und verließen das Büro.

"Irgendwann werdet ihr mir noch dankbar sein dass ich euch zwei damit beauftragt habe.... oder auch nicht" murmelte er in seinen sehr wohl vorhandenen Bart.

~~~~~

S+F: Das wars, weg hier!